

**t75 Moorstagnogley, Anmoorstagnogley und Stagnogley aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	t-SS01	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	Nadelwald, vereinzelt Grünland	
<b>Relief</b>	flache Senken sowie einzelne Zentralbereiche plateauförmiger Erhebungen	
<b>Bodentyp</b>	Moorstagnogley, Anmoorstagnogley und z. T. podsoliger Stagnogley; Böden unter Wald häufig durch Windwurf und Kahlschlag gestört	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), häufig von geringmächtigem Hochmoortorf überlagert	
<b>Bodenartenprofil</b>	Hh,z2–5	<3 dm
	Ut3–Lu,G0–2	4–7 dm
	Lu;Tu3–4,G0–2	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Feuchtrohhumus	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos bis anmoorig
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

randlich podsoliger Pseudogley; im Zentrum vereinzelt mittel tiefes Hochmoor; in flachen Rinnen örtlich Stagnogley aus Decklage über Schwemmschutt

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (360–440 mm)	
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (180–290 mm)	
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch, im Unterboden gering	
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering bis gering	
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–300 mol/z/m <sup>2</sup> )	
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf	

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering (1.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 4.00	Wald: 4.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenig verbreitete Kartiereinheit, zwischen Leutkirch im Allgäu, Aitrach und Bad Wurzach (Lkr. Ravensburg) im niederschlagsreichen südöstlichen Altmoränenhügelland sowie im Hügelland westlich des Federsees (Lkr. Biberach)